

¹Ein Psalm der Kinder Korah, vorzusingen. Höret zu, alle Völker; merket auf, alle, die in dieser Zeit leben,² beide, gemeiner Mann und Herren, beide, reich und arm, miteinander!³ Mein Mund soll von Weisheit reden und mein Herz von Verstand sagen.⁴ Ich will einem Spruch mein Ohr neigen und kundtun mein Rätsel beim Klange der Harfe.⁵ Warum sollte ich mich fürchten in bösen Tagen, wenn mich die Missetat meiner Untertreter umgibt,⁶ die sich verlassen auf ihr Gut und trotzen auf ihren großen Reichtum?⁷ Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn Gott versöhnen⁸ (denn es kostet zuviel, eine Seele zu erlösen; man muß es anstehen lassen ewiglich),⁹ daß er fortlebe immerdar und die Grube nicht sehe.¹⁰ Denn man wird sehen, daß die Weisen sterben sowohl als die Toren und Narren umkommen und müssen ihr Gut andern lassen.¹¹ Das ist ihr Herz, daß ihre Häuser wahren immerdar, ihre Wohnungen bleiben für und für; und haben große Ehre auf Erden.¹² Dennoch kann ein Mensch nicht bleiben in solchem Ansehen, sondern muß davon wie ein Vieh.¹³ Dies ihr Tun ist eitel Torheit; doch loben's ihre Nachkommen mit ihrem Munde. (Sela.)¹⁴ Sie liegen in der Hölle wie Schafe, der Tod weidet sie; aber die Frommen werden gar bald über sie herrschen, und ihr Trotz muß vergehen; in der Hölle müssen sie bleiben.¹⁵ Aber Gott wird meine Seele erlösen aus der Hölle Gewalt; denn er hat mich angenommen. (Sela.)¹⁶ Laß dich's nicht irren, ob einer reich wird, ob die Herrlichkeit seines Hauses groß wird.¹⁷ Denn er wird nichts in seinem Sterben mitnehmen, und seine

لِإِمَامِ الْمُتَعَبِّينَ. لِيَنبِيَ فُورَخَ. مَرْمُورُ.

¹اسْمَعُوا هَذَا، يَا جَمِيعَ الشُّعُوبِ، أَصْغُوا، يَا جَمِيعَ سُكَّانِ الدُّنْيَا،² غَالٍ وَدُونٍ، أَغْنِيَاءَ وَفُقَرَاءَ سَوَاءً.³ قِمْي يَتَكَلَّمُ بِالْحِكْمِ وَلَهْجَ قَلْبِي فَهَمُّ.⁴ أَمِيلُ أُذُنِي إِلَى مَتْلٍ وَأَوْصَحُ بَعْدَ لُغْزِي.

⁵لِمَاذَا أَخَافُ فِي أَيَّامِ السَّرِّ، عِنْدَمَا يُحِيطُ بِي إِنْهُمْ مُتَعَقِّبِي؟⁶ الَّذِينَ يَتَكَلَّمُونَ عَلَى تَرَوْتِهِمْ وَيَكْتَرَّةِ غَنَائِهِمْ يَفْتَخِرُونَ.⁷ الْأَخُ لَنْ يَفْدِيَ الْإِنْسَانَ فِدَاءً وَلَا يُعْطِيَ اللَّهَ كَفَّارَةً عَنْهُ.⁸ وَكَرِيمَةُ هِيَ فِدْيَةُ نُفُوسِهِمْ، فَغَلِقْتُ إِلَى الدَّهْرِ، حَتَّى يَحْيَا إِلَى الْأَبَدِ فَلَا يَرَى الْقَبْرَ.¹⁰ بَلْ يَرَاهُ. الْحُكَمَاءُ يَمُوتُونَ، كَذَلِكَ الْجَاهِلُ وَالْبَلِيدُ يَهْلِكَانِ وَيَبْثُرُكَانِ تَرَوْتَهُمَا لِآخِرِينَ.¹¹ بَاطِنُهُمْ أَنَّ بُيُوتَهُمْ إِلَى الْأَبَدِ، مَسَاكِنُهُمْ إِلَى دَوْرٍ قَدَوْرٍ، يُبَادُونَ بِأَسْمَائِهِمْ فِي الْأَرَاضِي.¹² وَالْإِنْسَانُ فِي كَرَامَةٍ لَا يَبِيتُ، يُشْبِهُ الْبَهَائِمَ الَّتِي تُبَادُ.¹³ هَذَا طَرِيقُهُمْ، اعْتِمَادُهُمْ، وَخُلُقُهُمْ يَرْتَضُونَ بِأَقْوَالِهِمْ. سِلَاةً.¹⁴ مِثْلُ الْعَتَمِ لِلْهَآوِيَةِ يُسَاقُونَ، الْمَوْتُ يَرْغَاهُمْ وَيَسُوْدُهُمُ الْمُسْتَقِيمُونَ. عَدَاةً وَصُورُهُمْ تَبْلَى، الْهَآوِيَةُ مَسْكَنُ لَهُمْ.¹⁵ إِنَّمَا اللَّهُ يَفْدِي نَفْسِي مِنْ يَدِ الْهَآوِيَةِ لِأَنَّهُ يَأْخُذُنِي. سِلَاةً.

¹⁶لَا تَخْشَ إِذَا اسْتَعْنَى إِنْسَانٌ، إِذَا رَادَ مَجْدُ بَيْتِهِ.¹⁷ لِأَنَّهُ عِنْدَ مَوْتِهِ كُلُّهُ لَا يَأْخُذُ، لَا يَبْثُرُ وَرَاءَهُ مَجْدُهُ.¹⁸ لِأَنَّهُ فِي حَيَاتِهِ يُبَارِكُ نَفْسَهُ، وَيَخْمَدُونَكَ إِذَا أَحْسَنْتَ إِلَى نَفْسِكَ.¹⁹ تَدْخُلُ إِلَى جِيلِ آبَائِهِ الَّذِينَ لَا يُعَايِنُونَ النُّورَ إِلَى الْأَبَدِ.²⁰ إِنْسَانٌ فِي كَرَامَةٍ وَلَا يَفْهَمُ، يُشْبِهُ الْبَهَائِمَ الَّتِي تُبَادُ.

Herrlichkeit wird ihm nicht
nachfahren.¹⁸ Er tröstet sich wohl dieses
guten Lebens, und man preiset's, wenn
einer sich gütlich tut;¹⁹ aber doch fahren
sie ihren Vätern nach und sehen das Licht
nimmermehr.²⁰ Kurz, wenn ein Mensch in
Ansehen ist und hat keinen Verstand, so
fährt er davon wie ein Vieh.